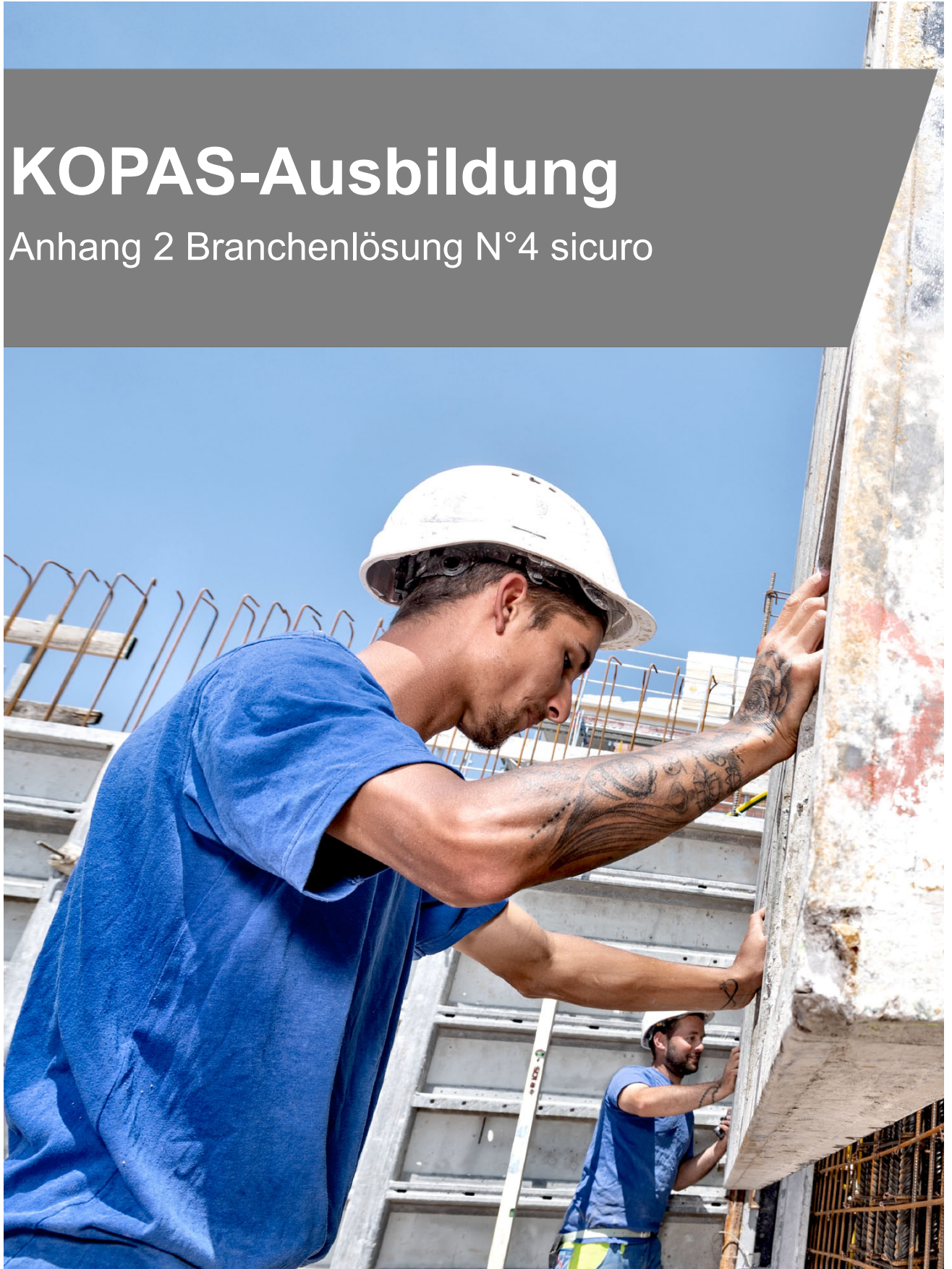


# KOPAS-Ausbildung

Anhang 2 Branchenlösung N°4 sicuro



# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Grundlage</b>	<b>3</b>
<b>2 Zielpublikum</b>	<b>3</b>
<b>3 Ausbildungsziel</b>	<b>3</b>
<b>4 Vermittlung des Lernstoffes</b>	<b>4</b>
<b>5 Inhalt der Ausbildung</b>	<b>4</b>
5.1 KOPAS-Grundkurs	4
5.2 KOPAS-Fortbildungskurs	4
5.2.1 Fortbildung	4
5.2.2 Erfahrungsaustausch	4
<b>6 Kursreferent/-innen</b>	<b>5</b>
<b>7 Zugang zum Mitgliederbereich von sicuro</b>	<b>5</b>
<b>8 Durchführungsorte</b>	<b>5</b>
<b>9 Termine</b>	<b>5</b>

## 1 Grundlage

Als Kontaktpersonen Arbeitssicherheit (KOPAS) werden Sicherheitsbeauftragte in kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) bezeichnet, die der Branchenlösung sicuro angeschlossen sind.

Die Grundlage für die Ausbildung der KOPAS bildet Art. 7 Abs. 1 VUV «Übertragung von Aufgaben an Arbeitnehmer».

Hat der Arbeitgeber Arbeitnehmende mit bestimmten Aufgaben der Arbeitssicherheit betraut, so muss er diese in zweckmässiger Weise aus- und weiterbilden und ihnen klare Weisungen und Kompetenzen erteilen. Die für die Aus- oder Weiterbildung benötigte Zeit gilt als Arbeitszeit.

Die KOPAS unterstützen, basierend auf dem Wissen, welches sie sich während der KOPAS-Ausbildung angeeignet haben, den Arbeitgeber in der Einhaltung seiner Verpflichtung im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes im Betrieb. Sie sind die Anlaufstelle für Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes im Betrieb.

Die Verpflichtung zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit bleibt jedoch gemäss Art. 7 Abs. 2 VUV weiterhin beim Arbeitgeber.

## 2 Zielpublikum

Die KOPAS-Ausbildung richtet sich an angehende Kontaktpersonen der Arbeitssicherheit der Mitgliederbetriebe von sicuro. Die Ausbildung kann jedoch auch von Betrieben in Anspruch genommen werden, die keine Mitglieder der Branchenlösung sind. Die Bedingung ist, dass diese Betriebe dem erweiterten Bauhauptgewerbe Suva-Prämienklassen 41A, Unterklasse A oder der Steinverarbeitung Suva-Prämienklasse 38S zugeordnet werden können.

Die KOPAS-Ausbildung eignet sich für Unternehmer/-innen oder Kaderangehörige z.B. Bauführer/-innen. Diese haben durch ihre Position im Unternehmen bereits eine Vorgesetztenrolle, die eine Verpflichtung zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit im festgelegten Zuständigkeitsbereich mit sich bringt.

Die effektive Umsetzung der Branchenlösung in den Betrieben, aber auch die spätere Bewirtschaftung und Weiterentwicklung der betrieblichen Umsetzung, sind mit zeitlichem Aufwand verbunden. Angehende KOPAS müssen über die zeitliche Ressource verfügen, um das in der KOPAS-Ausbildung Erlernte in die Praxis umzusetzen und um das Sicherheitssystem zu pflegen und zu verbessern. Für die Effizienz der betrieblichen Umsetzung des Sicherheitssystems ist es daher wichtig, dass den KOPAS die dafür notwendige Zeit durch den Betrieb zur Verfügung gestellt wird.

## 3 Ausbildungsziel

KOPAS organisieren und koordinieren im Betrieb die Belange der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

KOPAS kennen die gesetzlichen und normativen Anforderungen zur Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten.

Basierend auf der Ausbildung sind die KOPAS befähigt, den Arbeitgeber darin zu unterstützen, die passenden Massnahmen zur Minimierung der Risiken zu definieren und umzusetzen.

KOPAS kennen die Struktur und den Inhalt der Branchenlösung sicuro und wissen diese auf ihren Zuständigkeitsbereich zu adaptieren und umzusetzen.

#### 4 Vermittlung des Lernstoffes

KOPAS-Ausbildungen finden im Präsenzunterricht statt. Die Theorie wird mittels auserwählter Praxisbeispielen verständlich gemacht. Gruppenarbeiten tragen dazu bei, dass der gelernte Stoff verinnerlicht wird und dass die Auszubildenden selbständig Schwächen in der Umsetzung ihres Wissens erkennen und mit der Unterstützung der Referenten zu lösen vermögen.

#### 5 Inhalt der Ausbildung

Die KOPAS-Ausbildung besteht aus einem Grundkurs und periodisch stattfindenden Fortbildungskursen. Der Grund für diesen Aufbau liegt in der Komplexität des Aufgabenbereiches und in der konstanten Veränderung in Bezug auf den Stand der Technik bei der Umsetzung von Massnahmen.

##### 5.1 KOPAS-Grundkurs

Der KOPAS-Grundkurs dauert 2 Tage und vermittelt das Verständnis für das Sicherheitssystem und die Grundlagen, die notwendig sind, um dieses System in den Betrieben umsetzen zu können.

Der Inhalt des KOPAS-Grundkurses richtet sich nach der 10 Punkte ASA-Systematik der EKAS, die auch die Grundlage der Branchenlösung sicuro darstellt.

1. Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele
2. Sicherheitsorganisation
3. Ausbildung, Instruktion, Information
4. Sicherheitsregeln
5. Gefahrenermittlung, Gefährdungsbeurteilung
6. Massnahmenplanung und -realisierung
7. Notfallorganisation
8. Mitwirkung
9. Gesundheitsschutz
10. Kontrolle, Audit

##### 5.2 KOPAS-Fortbildungskurs

Der KOPAS-Fortbildungskurs ist ein wichtiger Baustein der gesamten KOPAS-Ausbildung. Dies vor allem, weil der zweitägige Grundkurs in Bezug auf die Komplexität der Themen relativ kurz ist.

Nach dem Grundkurs benötigen die KOPAS Zeit, um das Erlernte in ihrem Betrieb umzusetzen. Durch die Teilnahme an den Fortbildungskursen wird sichergestellt, dass das umgesetzte Sicherheitssystem konstant verbessert und an neue Anforderungen angepasst wird. Die Teilnehmer/-innen erhalten zudem die Möglichkeit, sich direkt mit einem Spezialisten/-in der Arbeitssicherheit aus dem sicuro ASA-Pool auszutauschen, um Probleme bei der praktischen Umsetzung zu diskutieren und individuelle Lösungen zu erarbeiten.

Die KOPAS-Fortbildungen finden jährlich statt und bestehen aus 2 Stunden Fortbildung und 1 Stunde geleitetem Erfahrungsaustausch.

###### 5.2.1 Fortbildung

Die Fortbildung beinhaltet die Vertiefung bezogen auf die 10 Punkte ASA-Systematik. Dazu werden jedes Jahr 2-3 Punkte dieser Systematik ausgewählt und vertieft.

Hinzukommen gesetzliche und normative Änderungen sowie neue Erkenntnisse bei der Verbesserung der Arbeitssicherheit auf Baustellen. Die Teilnehmenden lernen die aktuellsten Änderungen in den Regelwerken der EKAS, Suva, BfA und anderen Fachorganisationen, die notwendig sind, um die Arbeitssicherheit effizient und gesetzeskonform zu gestalten.

###### 5.2.2 Erfahrungsaustausch

Der Erfahrungsaustausch unterstützt die Teilnehmenden in der praktischen Umsetzung. Während des Erfahrungsaustausches haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die individuelle praktische Umsetzung mit den regionalen KOPAS sowie dem/der ASA-Spezialist/-in zu besprechen und allfällige Probleme zu lösen.

Der Erfahrungsaustausch hilft zudem, ein regionales Netzwerk unter den KOPAS aufzubauen. Ein solches Netzwerk ist bei der Umsetzung sehr nützlich, da sich die KOPAS ausserhalb der Ausbildung gegenseitig in der Umsetzung unterstützen können.

## 6 Kursreferent/-innen

Bei den Kursreferent/-innen handelt es sich um ASA-Spezialist/-innen. Sie gehören zum ASA-Pool der Branchenlösung sicuro. Die Referent/-innen sind eng mit der Baubranche verbunden. Dadurch können sie viel Erfahrung aus ihrer Haupttätigkeit in die Ausbildung einbringen und den Lernprozess durch praxisorientierte Beispiele praxisnah und einfach verständlich gestalten.

Das professionelle Auftreten der Referent/-innen und die didaktische Vorgehensweise bei der Wissensvermittlung werden kontinuierlich überprüft. So wird sichergestellt, dass das didaktische Vorgehen der Referent/-innen stets den Qualitätsansprüchen von «sicuro» und den Erwartungen der Teilnehmer/-innen sowie den Organisatoren der Ausbildung entspricht.

## 7 Zugang zum Mitgliederbereich von sicuro

Die Teilnehmenden des KOPAS-Grundkurses erhalten Zugang zum sicuro Webportal. Im Webportal haben die Teilnehmenden konstanten Zugriff auf die gesamte, von der sicuro Trägerschaft zur Verfügung gestellte, Publikation in der aktuellsten Fassung.

## 8 Durchführungsorte

Die Ausbildungen werden regional durch die Sektionen des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV), namentlich den kantonalen Baumeisterverbänden, organisiert und durchgeführt. Dies hat den Vorteil, dass die Ausbildungen möglichst nahe bei den Teilnehmer/innen durchgeführt werden und somit kurze Anfahrtswege garantiert sind.

Alternativ können die KOPAS-Grundkurse und KOPAS-Fortbildungskurse auch an den SBV Standorten in Zürich, Lausanne oder Bellinzona stattfinden. Im deutschen Sprachraum werden sie zudem durch das Bildungs- und Seminarzentrum Campus Sursee angeboten.

## 9 Termine

Die Termine der KOPAS-Grundkurse und der KOPAS-Fortbildungskurse können, parallel zu den Ausschreibungen durch die jeweilige Sektion des SBV oder den Campus Sursee, dem sicuro Webportal entnommen werden.